

Techniker/in der Fachrichtung Metallbautechnik mit dem Schwerpunkt Leichtmetallbau

Berufstyp	Weiterbildungsberuf
Weiterbildungsart	Weiterbildung an Fachschulen in Bayern
Rechtsgrundlage	Fachschulordnung des Bundeslandes Bayern
Weiterbildungsdauer	2 Jahre (Vollzeit)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Techniker/innen der Fachrichtung Metallbautechnik mit dem Schwerpunkt Leichtmetallbau stellen z.B. Wintergärten, Lichtdachkonstruktionen, Fenster und Vordächer oder Metall- und Glasfassaden aus Leichtmetallen, meist aus Aluminium, her. Dabei planen und berechnen sie Leichtmetallbauteile, entwerfen Konstruktionszeichnungen und kalkulieren die Kosten. In der Arbeitsvorbereitung und -planung erstellen sie die notwendigen Vorgaben für eine wirtschaftliche und termingerechte Fertigung, Montage oder Reparatur und organisieren den Personaleinsatz. Außerdem überwachen und optimieren sie den Fertigungs- und Montageprozess, leiten Mitarbeiter/innen an und kontrollieren die Qualität der Produkte. Darüber hinaus stellen sie sicher, dass Material und Betriebsstoffe bereitstehen. Auch die Angebotserstellung sowie die Beratung und Betreuung von Kunden gehören zu ihrem Aufgabengebiet.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Techniker/innen der Fachrichtung Metallbautechnik mit dem Schwerpunkt Leichtmetallbau arbeiten hauptsächlich

- in Betrieben des Leichtmetallbaus
- in Schlossereien
- in Schweißereien

Sie sind größtenteils in Büroräumen am Bildschirm tätig. Des Weiteren arbeiten sie auch in Werkstätten und Produktionshallen oder auf Baustellen, etwa wenn sie Fertigungs- und Montagearbeiten koordinieren und überwachen. Kundenbesuche können ebenfalls zu ihrem Tätigkeitsbereich gehören.

■ Voraussetzungen

Vorausgesetzt wird in der Regel die Abschlussprüfung in einem anerkannten und für die Zielsetzung der Fachrichtung einschlägigen Ausbildungsberuf (einschließlich des Berufsschulabschlusses). Außerdem ist eine entsprechende Berufspraxis nachzuweisen.





Schulische Mindestvoraussetzung ist der Realschulabschluss oder ein anderer gleichwertiger Bildungsstand.

■ Inhalte der Weiterbildung

Während der Weiterbildung werden beispielsweise folgende Inhalte vermittelt:

- Werkstoffkunde (metallische Werkstoffe, Kunststoffe, Korrosion)
- Stahlbautechnik
- Leichtmetallbautechnik
- Elektrotechnik (Stromkreisgesetze und Grundsaltungen, Messung elektrischer Größen)
- Maschinenelemente (Klebeverbindungen, Schweißverbindungen)
- Konstruktionslehre (einfache Trägerkonstruktionen, Berechnung größerer Konstruktionen)
- Fertigungsmaschinen (Bauelemente der Werkzeugmaschinen, spezielle Werkstatteinrichtungen für den Metallbau)
- Datenverarbeitung (Aufbau und Funktionsweise von DV, Grundlagen der Programmierung, CAD, CAM)
- Mathematik (Arithmetik, Algebra, Geometrie)
- Physik (Mechanik, Thermodynamik, Schwingungs- und Wellenlehre)
- Chemie (Atomaufbau, Periodensystem, chemische Bindungen)
- Fertigungstechnik (verschiedene Fertigungsverfahren, praktische Schweißübungen in der Werkstatt) und Statik
- Industriebetriebslehre (betriebswirtschaftliche Grundlagen und Organisation eines Betriebes, Kostenrechnung, Kostenoptimierung)
- Mitarbeiterführung und Arbeitssicherheit

■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Technikerkurse findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: www.kursnet.arbeitsagentur.de
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: www.berufenet.arbeitsagentur.de
	Informationen und Tipps zum Thema <i>Weiterbildung</i> bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Weiterbildung >> Informationsmedien
	Infomappen (durchstarten), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
 Bundesagentur für Arbeit	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)